

FREIANLAGEN

SÜLZTALPLATZ RÖSRATH

Entwurfsbroschüre – Stand 15.09.2020

PROJEKTDATEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Bauvorhaben:	Umgestaltung Sülztalplatz Rösrath
Bauherr:	Stadt Rösrath Hauptstraße 229 51503 Rösrath (Hoffnungsthal)
Landschaftsarchitekt:	GREENBOX Landschaftsarchitekten PartG mbB Grüner Weg 10 50825 Köln

LAGEPLAN | SÜLZTALPLATZ

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



Den Sülztalplatz gemeinsam gestalten: vom Straßeneck zum neuen Kern Rösraths

Der Sülztalplatz befindet sich an der Haupteinkaufsstraße in Rösrath und bildet den südlichen Stadteingang. Die bestehende Raumstruktur wird den vielen Nutzungsanforderungen nicht mehr gerecht. Eine flexible Nutzung dieses so wichtigen Platzes ist momentan nicht möglich.

Der Entwurf arbeitet den Sülztalplatz als Treffpunkt für die Gemeinde und als attraktiven Stadteingang heraus. Durch die neue Gestaltung werden die Aufenthaltsqualität und Nutzbarkeit deutlich gesteigert. Durch das Prinzip des „Co-Design“ in Zusammenarbeit mit den Bürgern wird dieser Platz das Herz von Rösrath.

Gestaltung und Raumstruktur

Ein grüner Saum aus Gräsern, Stauden und Solitärgehölzen definiert den westlichen Rand des Sülztalplatzes. Durch seine umschließende Form wird eine klare und wohltuende grüne Raumkante geschaffen und der notwendige Abstand zu dem umliegenden Verkehr hergestellt.

Die bestehenden Geschäfte und Gastronomie an der östlichen Kante des Platzes bekommen viel Raum für Außengastronomie und ausreichende Bewegungsflächen. Die große Freifläche in der Mitte, das „Platzrondell“ bietet Raum für Märkte und Veranstaltungen. Die neue Aufteilung schafft so einen multifunktionalen Freiraum mit hoher Aufenthaltsqualität.

Ein gemeinschaftliches Verfahren

Als identitätsstiftendes Element auf dem Platz bilden sich Platzintarsien aus. Diese, in den Bodenbelag eingelegten, Schriftzüge sollen in einem öffentlichen Wettbewerb von den Bürgern für die Bürger gestaltet und entwickelt werden. Dies schafft ein Gefühl der Zugehörigkeit und führt zu einem Prozess der aktiven Mitgestaltung des Raumes. Man kann sagen, dass die Umgestaltung des Sülztalplatzes nicht nur für die Gemeinde, sondern auch mit der Gemeinde ist. Im Laufe des Wettbewerbes wurden viele interessante Ideen bezüglich der Schriftzüge gesammelt.

Herauskristallisiert hat sich die Idee, die verschiedenen Stadtteile Rösraths in den Bodenintarsien wiederzufinden. Somit bildet sich ein Alleinstellungsmerkmal Rösraths in der Freifläche des neugestalteten Platzes aus.

ENTWURFSBESCHREIBUNG

Materialität und Beleuchtung

Ein Ring aus Kopfsteinpflaster definiert den Rahmen des „Platzrondells“, der durch zeitgemäße Betonpflasterung gestaltet wird. Die großen Pflasterplatten mit den Platzintarsien werden locker im Zentrum verteilt und schaffen somit eine einzigartige Oberfläche.

Der Platz wird durch Mastleuchten illuminiert. Um die neue Blutbuche zum Mittelpunkt des Platzes zu machen, wird diese durch Bodeneinbauleuchten in Szene gesetzt.

Pflanzung

Durch die Abgängigkeit der bestehenden Blutbuche sieht der Entwurf eine neue Blutbuche als raumprägenden und identitätsstiftenden Solitärbaum auf dem Platz vor. Im grünen Saum setzen locker verteilte, opulent blühende Solitärsträucher Akzente. Die Auswahl an Sträuchern, Gräsern und Stauden bezieht sich auf die benachbarte Heidelandschaft und erinnert die Menschen an ihr reiches Landschaftserbe. Die bestehende Bepflanzung entlang Im Weidenaue wird beibehalten und in Ihrer Qualität verbessert.

Verkehr

Die Bushaltestelle an der Hauptstraße wird sinnvoll umgestaltet. Die neuen Höhen der Bordsteine und die taktilen Leitelemente sorgen für eine barrierefreie Erschließung des öffentlichen Nahverkehrs. Bei Veranstaltungen, wie z.B. Märkten, wird die Zufahrt über die Straße Im Weidenaue gewährleistet. Der bestehende, gut funktionierende Radweg entlang der Hauptstraße wird beibehalten und durch zehn Fahrradstellplätze im nördlichen Bereich des Platzes bereichert.

Ausstattung

Die Holzbänke entlang des grünen Saums werden in die Hochbeete integriert. Die langen Bänke laden den Bürger ein, sich im Schatten der Bäume auszuruhen.

Die Idee eines „Stadtsofas“ ist im Zuge des Vorentwurfes als Reaktion auf die Wünsche der Bürger aus der ersten Bürgerbeteiligung entstanden. Ziel ist es eine lange Sitzbank in das größere der beiden Hochbeete zu integrieren. Durch eine hohe Rückenlehne, sowie mehrere Armlehnen wird auch hier der mehrfach aufgekommene Wunsch auf mehr Komfort der Bürger erfüllt. Zusätzlich wird dadurch die visuelle Barriere zur Sülztalerstraße erhöht.

Auf der gegenüberliegenden Seite bieten zwei freistehende Bänke in der Mitte des Platzes die Möglichkeit, die Sonne zu genießen. Bei Veranstaltungen mit erhöhtem Raumbedarf kann die südlich gelegene Bank leicht abmontiert und verschoben werden. Der Trinkbrunnen wird in die Gestaltung integriert und gewährleistet einen freien Zugang zu Trinkwasser. Die Ausstattungselemente, wie Leuchten, Papierkörbe und Fahrradbügel folgen einem einheitliche Gestaltungsduktus. Die Stromanschlusskästen werden in der zukünftigen Platzgestaltung eine neue Posiotnierung erhalten.

Maßnahmen des Klimaschutzes

In der Umgestaltung des Sülztalplatzes wird durch verschiedene Maßnahmen eine klimagerechte und nachhaltige Planung angestrebt.

Mit der Wiederverwendung der vorhandenen Tragschichten in den befestigten Flächen, wird der nicht notwendigen Entsorgung einer intakten Schottertragschicht entgegengewirkt. Dadurch können Ressourcen eingespart werden und zusätzliche Transport- und Entsorgungswege entfallen.

Durch neue, moderne Beleuchtungselemente wie Mastleuchten, Bodenstrahler und Effektbeleuchtungsleisten in den Beetaufkantungen, die mit LED-Leuchtmitteln ausgestattet sind, wird in Zukunft der Stromverbrauch reduziert.

Die bestehende Vegetation, welche nicht erhalten werden kann, wird zumindest teilweise durch Fachbetriebe ausgepflanzt und an anderer Stelle wiedereingesetzt. Die vorhandene Blutbuche, die den bisherigen Solitär-Platzbaum gebildet hat, kann aufgrund eines Krankheitsbefalls leider nicht erhalten werden. Diese wird in der neuen Platzgestaltung durch eine neue, großwüchsige Blutbuche mit einer hohen Pflanzenqualität ersetzt.

In der Randbepflanzung des Sülztalplatz wird eine Gräser-Staudenmatrix geplant, in Kombination mit den mehrstämmigen, blühenden Strauchpflanzungen wird die Biodiversität deutlich erhöht. Diese neue Pflanzung ersetzt die bestehende Buchenhecke und vereinzelt Hainbuchen, welche an anderer Stelle erneut verwendet werden.

BELAG | PLATZFLÄCHE

Pflaster :

- **Material :** Betonsteinpflaster mit der Anmutung eines gesägten Naturstein, Steinkante ohne Fase, CleanTop-Schutz CF90
oder
Betonsteinpflaster, muschelkalk-nuanciert, hohe Wasserdurchlässigkeit
- **Format :** varrierend
- **Farbe :** granitbeige gemasert
oder
beige bis grau



Kleinsteinpflaster :

- **Material :** Natursteinpflaster, Oberfläche gespalten, Steinkante gespalten, teilweise gesägt
Möglichkeit einer gesägten Oberfläche besteht (barrierefreiheit) - Aufpreis!
Einfassung durch eine Stahlkante
- **Format :** 8/11 cm
- **Farbe :** grau-braun-bunt



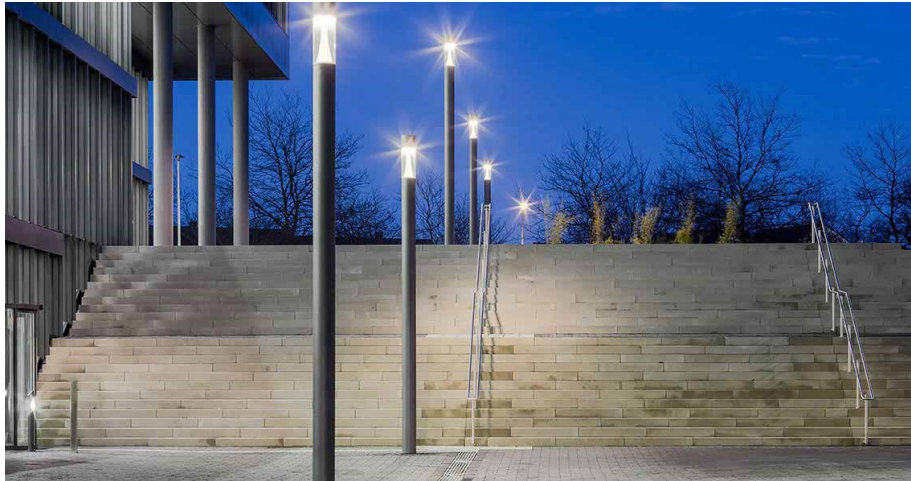
AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Mastleuchten :

♦ **Material :** Kunststoff/Stahl, Trilux Model „ConStela Empor“

♦ **Farbe :** Leuchte: grau
Mast: feuerverzinkt



AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

Bodenstrahler :

♦ **Material :** Kunststoff/Stahl, Trilux Model „Lutera“

♦ **Farbe :** Leuchte: grau



AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Fahrradanlehnbügel :

♦ **Material :** Flachstahl, möglich mit Holzauflage

♦ **Farbe :** anthrazit, pulverbeschichtet



AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Abfallbehälter :

- ♦ **Material :** Stahl, pulverbeschichtet
Edelstahl, glasperlengestrahlt und elektropoliert, mit Ascher,
Borchers Kommunalbedarf Modell 71039-35 EP
- ♦ **Farbe :** anthrazit, pulverbeschichtet



AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Absperrpoller :

♦ **Material :** Stahl

♦ **Farbe :** anthrazit, pulverbeschichtet



AUSSTATTUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Spielgeräte:

- ♦ **Material :** Hart-Polyethylen, beschichteter Stahl
Spielgerät „Eddie“ BERLINER SEILFABRIK
Spielgerät „Hula-Loop“ BERLINER SEILFABRIK
- ♦ **Farbe :** frei wählbar

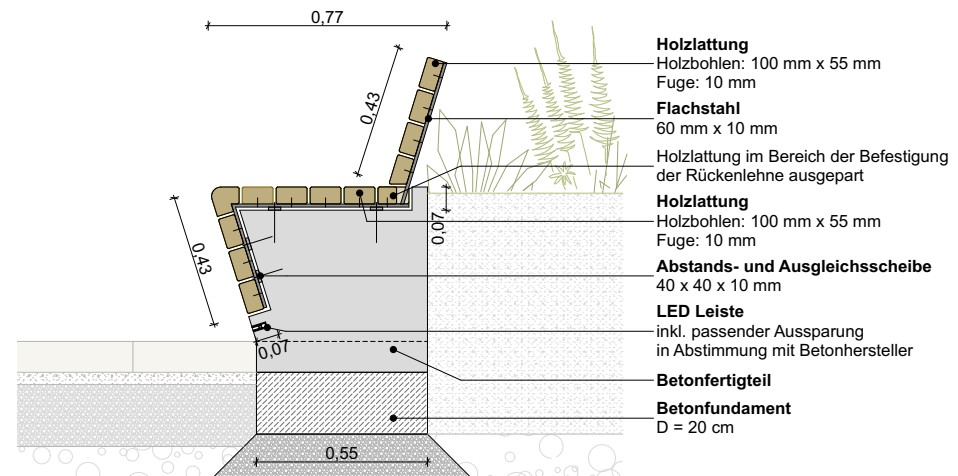


EINBAUTEN | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN

Stützmauern :

- ♦ **Material :** Beton, Breite 20 cm, Sichtbetonklasse 4, Holzlattung in Aussparung im Beton block eingelassen
- ♦ **Farbe :** grau



EINBAUTEN | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN

freistehende Bänke :

- ♦ **Material :** Sitzauflage aus Hartholz lasiert oder naturbelassen,
Seitenelemente aus Beton
Möglich mit Rückenlehne
- ♦ **Größe :** Doppel-Hockerbank 2,21 m
Doppelhocker-Langbank 2,71 m
Aneinandereiung möglich
- ♦ **Farbe :** grau, braun



BEPFLANZUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN | BAUM

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



FAGUS SYLVATICA 'PURPUREA'
BLUTBUCHÉ

BEPFLANZUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN | STRÄUCHER

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



BEPFLANZUNG | GEMEINSCHAFTSFLÄCHEN | STAUDEN

GREENBOX
LANDSCHAFTS
ARCHITEKTEN



GREENBOX LANDSCHAFTSARCHITEKTEN PartG mbB
HUBERTUS SCHÄFER + MARKUS PIEPER

GRÜNER WEG 10
50825 KÖLN
T 0221.94 99 77-10

INFO@GREENBOX.LA